

FLUGABWEHR

Warnung ans Pentagon

In einem Brandbrief an seinen US-Kollegen Robert Gates hat Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) vor dem Scheitern des transatlantischen Prestigeprojekts „Meads“ gewarnt. Das Waffensystem zur Abwehr von Fluggerät und ballistischen Raketen steht kurz vor dem Aus. Der Grund: Es verteuert und verspätet sich erneut. Ferner will die U. S. Army die Gemeinschaftsentwicklung Deutschlands, Italiens und der USA in ein amerikanisch geführtes Programm umwandeln. Sie will zudem rein amerikanische Computer-Software verwenden, in die Europäer wohl keinen Einblick hätten. In seinem Brief verwahrt sich Jung gegen diese Absichten. Die „gemeinsamen Programmziele“ dürften „nicht beeinträchtigt werden“. Meads müsse ein „eigenständiges System“ bleiben. Die 1995 verabredete Waffe sollte bereits 2005 einsatzbereit



Waffensystem „Meads“

sein. Deutschland ist mit 25 Prozent an den Entwicklungskosten beteiligt und soll nach jüngstem Stand rund 1,25 Milliarden Euro aufbringen. Weitere Milliarden sind für die Beschaffung von zunächst zwölf Systemen nötig, die etwa 2015 beginnen sollte. Für den Fall, dass Gates die U. S. Army nicht zum Einlenken zwingt, erwägt das Berliner Wehrressort den Ausstieg aus dem Projekt, das im Bundestag umstritten ist.

JUSTIZ

Enthüllung im Sauerland-Prozess

Das umfangreiche Geständnis der vier Angeklagten im sogenannten Sauerland-Prozess bringt die Bundesanwaltschaft in Bedrängnis. In der rund 1100 Seiten umfassenden Niederschrift der Aussagen belastet Attila Selek den Türken Mevlüt K. schwer und macht zugleich brisante Angaben über die Verwicklung der Geheimdienste.



Mevlüt K.



Attila Selek

K. habe nicht nur der deutschen Gruppe um Fritz Gelowicz in Istanbul Zünder für einen geplanten Anschlag übergeben, sondern schon früh in Kontakt mit dem türkischen Geheimdienst gestanden. Gelegentlich, so Selek, sei er bei Zusammenkünften für eine Stunde verschwunden, offenbar, um Ermittler zu treffen. Einmal sei K. nach einer Unterbrechung zurückgekehrt und habe plötzlich gewusst, dass die deutschen Behörden gegen eine Gruppe von Islamisten ermittelten, dabei seien auch die Namen der Verdächtigen, ihre Namen, gefallen. „Dann sagte er mir, dass er diese Informationen vom Geheimdienst klauen würde“, gab Selek zu Protokoll. Obwohl das Geständnis Mevlüt K. schwer belastet, zögert die Bundesanwaltschaft noch, einen Haftbefehl gegen den in Ludwigshafen geborenen Türken zu beantragen. Ein Festnahmeersuchen könnte diplomatische Probleme mit der Türkei nach sich ziehen: K. war nach seinem Untertauchen in Istanbul Ende 2002 tatsächlich als V-Mann für den türkischen Geheimdienst tätig, der den Informanten in Kooperation mit der CIA führte (SPIEGEL 17/2009). Die deutschen Behörden waren über das Projekt schon früh informiert. Seleks Aussagen werfen auch die Fragen auf, wie genau und ab wann die Geheimdienste Kenntnis von dem Terrorplot erlangt hatten.

HSH NORDBANK

Weitere Bonuszahlungen?

Neben der umstrittenen im Juni beschlossenen Sonderzahlung von 2,9 Millionen Euro an Vorstandschef Dirk Jens Nonnenmacher hat es bei der durch Milliardenverluste gebeutelten HSH Nordbank offenbar weitere Bonusleistungen an Mitarbeiter gegeben. Diesen Verdacht legt die Antwort des Hamburger Senats auf eine Kleine Anfrage des SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Thomas Böwer nahe. Der wollte wissen, ob und wann es „welche Sonder- und Boni-Zahlungen im Jahr 2009 an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter/-innen der HSH Nordbank gegeben“ habe. Die Antwort der Landesregierung kam Mitte vergangener Woche, mit einem Tag Verspätung: „Die Fragen betreffen betriebs-



Nonnenmacher



HSH-Zentrale in Hamburg

interne Vorgänge und Personaldaten, über die der Senat keine Auskunft erteilt.“ SPD-Mann Böwer kann darin kein Dementi sehen, zumal er über „ernst zu nehmende Hinweise aus der Bank“ verfüge, „dass es in diesem Jahr mehrere Zahlungen dieser Art gegeben hat“. Aus der HSH Nordbank verlautet, ähnlich einsilbig wie aus dem Senat: „Die Vertragskonditionen aller HSH-Nordbank-Mitarbeiter unterliegen der Vertraulichkeit.“